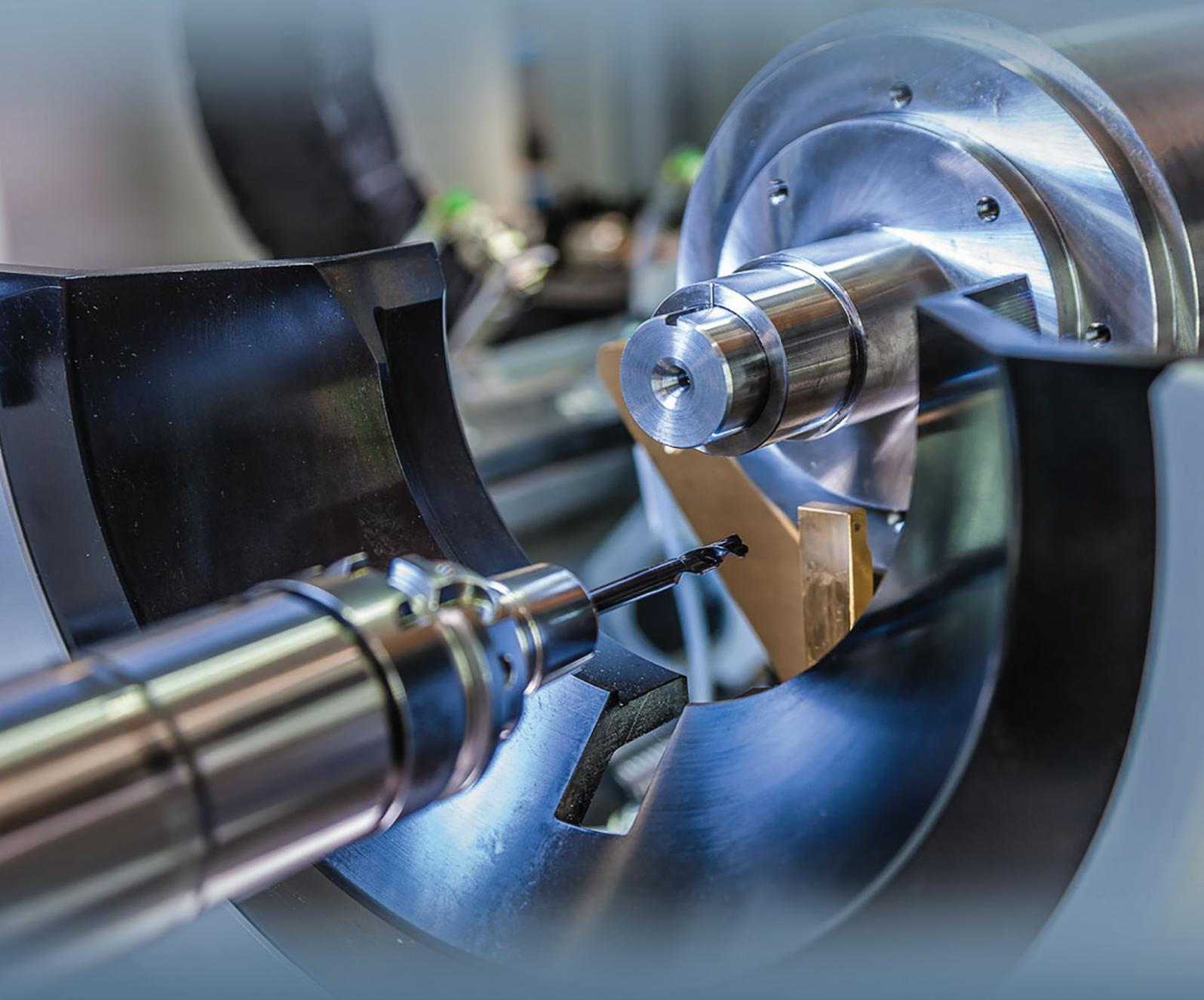


# ZWISCHENMITTEILUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019



# Inhalt

3	Kennzahlen
4	Highlights
5	Konzernlagebericht
21	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
23	Konzernbilanz
25	Konzern-Kapitalflussrechnung
27	Konzern-Eigenkapitalpiegel
28	Finanzkalender
28	Kontakt

**TITELBILD:**

Technik für die Produktion von E-Mobility-Antrieben: Mit dem Maschinentyp eTENO von Schenck RoTec lassen sich Elektroanker vollautomatisch auswuchten.



## Kennzahlen Dürr-Konzern (IFRS)

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	2.859,5	2.753,2	938,6	798,2
Auftragsbestand (30. September)	Mio. €	2.590,3	2.465,4	2.590,3	2.465,4
Umsatz	Mio. €	2.874,1	2.734,1	993,7	984,5
Bruttoergebnis	Mio. €	626,0	602,4	211,9	198,3
EBITDA	Mio. €	237,6	223,0	87,2	82,1
EBIT	Mio. €	154,1	153,3	58,9	51,9
EBIT vor Sondereffekten <sup>1</sup>	Mio. €	171,5	181,9	64,6	69,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	102,1	103,5	38,4	35,3
Bruttomarge	%	21,8	22,0	21,3	20,1
EBIT-Marge	%	5,4	5,6	5,9	5,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten <sup>1</sup>	%	6,0	6,7	6,5	7,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	- 61,3	- 31,1	51,6	28,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	- 161,9	92,2	- 131,2	89,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Mio. €	73,3	- 132,2	180,6	- 1,7
Free Cashflow	Mio. €	- 158,1	- 95,0	23,4	11,8
Investitionen	Mio. €	76,8	51,8	29,3	17,5
Bilanzsumme (30. September)	Mio. €	3.821,2	3.568,7	3.821,2	3.568,7
Eigenkapital (mit nicht beherrschenden Anteilen) (30. September)	Mio. €	1.031,1	920,5	1.031,1	920,5
Eigenkapitalquote (30. September)	%	27,0	25,8	27,0	25,8
ROCE <sup>2</sup>	%	15,4	21,2	17,6	21,5
Nettofinanzstatus (30. September)	Mio. €	- 293,5	- 30,3	- 293,5	- 30,3
Net Working Capital (30. September)	Mio. €	648,8	502,1	648,8	502,1
Mitarbeiter (30. September)		16.534	15.461	16.534	15.461
<b>Dürr-Aktie<sup>3</sup></b>					
ISIN: DE0005565204					
Höchst (Xetra)	€	42,26	57,18	31,16	43,11
Tiefst (Xetra)	€	21,34	35,45	21,34	35,45
Schluss (Xetra)	€	23,81	38,77	23,81	38,77
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra)	Stück	231.630	290.808	274.971	291.463
Anzahl der Aktien (durchschnittlich gewichtet)	Tsd.	69.202	69.202	69.202	69.202
Ergebnis je Aktie	€	1,42	1,44	0,54	0,49

Aufgrund von Rundungen können sich in der Zwischenmitteilung bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

<sup>1</sup> Sondereffekte 9M 2019: -17,4 Mio. € (davon Kaufpreisallokation -14,8 Mio. €), 9M 2018: -28,6 Mio. €

<sup>2</sup> Annualisiert

<sup>3</sup> Die Anzahl der Aktien hat sich durch die Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis von 1:1 am 22. Juni 2018 auf 69.202.080 erhöht. Die Aktienanzahl, das Ergebnis je Aktie, die Aktienkurse und die Tagesumsätze wurden entsprechend angepasst.

## Highlights: Steigender Auftragseingang, Gewinn und Cashflow in Q3 2019

- Umsatzanstieg 9M: 5 %, währungsbereinigt +4 %
- Auftragseingang 9M: +4 %, währungsbereinigt +2 %
- Book-to-Bill bei 1,0; Auftragsbestand gegenüber 31.12.2018 mit 2,6 Mrd. € unverändert
- Service-Umsatz: deutlich überproportionales Wachstum von 12 %
- 9M-EBIT: +0,5 % auf 154,1 Mio. €; Q3-EBIT: +13,6 % auf 58,9 Mio. €
- Operatives EBIT (vor Sondereffekten):
  - ▶ 9M: -5,7 % auf 171,5 Mio. €
  - ▶ Q3: -6,6 % auf 64,6 Mio. €
- Erwartete Margenverbesserung bei Paint and Final Assembly Systems in Q3 gegenüber Vorquartalen
  - ▶ Margenstärkere Aufträge in Abrechnung
  - ▶ Optimierungsprogramm FOCUS 2.0 steigert Effizienz
- Application Technology im Rahmen der Erwartungen
- Clean Technology Systems mit starker Ertragssteigerung; Integration von Megtec/Universal verläuft plangemäß
- Measuring and Process Systems mit deutlich besserem Q3 nach schwacher erster Jahreshälfte
- Auftragseingang bei HOMAG in Q3 gegenüber schwachem Q2 2019 klar verbessert; Ergebnis unter Vorjahr (u.a. höherer Preisdruck, geringere Auslastung, teilweise zu hohe Produktionskosten)
- Positive Cashflow-Entwicklung in Q3
- Ausblick Gesamtjahr 2019:
  - ▶ EBIT-Prognose am 6. November angepasst, Maßnahmenpaket bei HOMAG beschlossen, operative Ertragsperspektiven bleiben davon unberührt
  - ▶ Auftragseingang: 3,8 bis 4,1 Mrd. € (unverändert)
  - ▶ Umsatz: 3,9 bis 4,1 Mrd. € (unverändert)
  - ▶ EBIT-Marge: 4,4 bis 4,9 % (bisher 5,5 bis 6,0 %)
  - ▶ EBIT-Marge vor Sondereffekten: 6,0 bis 6,5 % (unverändert)

# KONZERNLAGEBERICHT

## Erstanwendung IFRS 16

Seit dem 1. Januar 2019 wenden wir den neuen International Financial Reporting Standard 16 (IFRS 16) „Leasingverhältnisse“ an. Die wichtigste Neuerung ist, dass Leasingnehmer wesentliche Leasingverträge aktivieren müssen. Die Anwendung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertragslage des Dürr-Konzerns, allerdings gibt es Verschiebungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung. Das Ergebnis vor Steuern bleibt summiert über alle Perioden gleich. Im Finanzergebnis resultierte in den ersten neun Monaten 2019 eine Belastung von 2 Mio. € aus der Anwendung von IFRS 16, während sich das EBIT um einen ähnlichen Betrag verbesserte. Im EBITDA ergab sich ein positiver Effekt von rund 23 Mio. €. Auf den Free Cashflow hatte die Anwendung von IFRS 16 per Saldo keine Auswirkungen, allerdings stieg der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2019 um circa 22 Mio. €, während der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entsprechend niedriger ausfiel. In der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 erhöhten sich die Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien um insgesamt 88 Mio. €. Das Eigenkapital sank um 7 Mio. €, in weiteren Positionen der Passivseite ergaben sich Rückgänge von 2 Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten nahmen um 99 Mio. € zu, was zu einem entsprechenden Rückgang des Nettofinanzstatus führte.

## HOMAG-Spruchverfahren: Aktionäre legen Beschwerde gegen Urteil ein

Im Spruchverfahren zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Dürr Technologies GmbH und der HOMAG Group AG hat das Landgericht Stuttgart im August 2019 ein Urteil verkündet. Es beinhaltet geringfügige Anhebungen von Barabfindungsangebot und Garantiedividende (Ausgleich). Die Barabfindung für Aktionäre der HOMAG Group AG, die ihre Stücke der Dürr Technologies GmbH andienen, hat das Gericht um 2 Cent auf 31,58 € erhöht, die Garantiedividende um 2 Cent auf 1,03 € netto je Aktie. Mit der zwischenzeitlich durch HOMAG-Aktionäre eingelegten Beschwerde geht das Verfahren jedoch voraussichtlich in die nächste Instanz. Damit gelten die Konditionen des ursprünglichen Barabfindungsangebots sowie der Garantiedividende (Ausgleich) vorerst weiter. Dürr rechnet mit einer Verfahrensdauer am Oberlandesgericht Stuttgart von eineinhalb bis zwei Jahren.

## Maßnahmenpaket bei der HOMAG Group

Der Dürr-Konzern leitet mit einem Maßnahmenpaket deutliche Effizienzsteigerungen und Strukturveränderungen in der Division Woodworking Machinery and Systems (HOMAG Group) ein. Das Paket ist mit Einmal-aufwendungen in Höhe von 40 Mio. € verbunden, davon werden rund 37 Mio. € im Jahr 2019 anfallen. Die Maßnahmen sollen spätestens ab 2021 jährliche Einsparungen von rund 15 Mio. € erbringen.

Zu den Maßnahmen zählen die Stilllegung der Produktion am Standort Hemmoor (Niedersachsen) sowie weitere Personalanpassungen an anderen inländischen Standorten. Insgesamt sollen bei HOMAG bis 2020 rund 350 von weltweit 6.615 Stellen entfallen. In Deutschland beschäftigt das Unternehmen derzeit rund 4.100 Mitarbeiter. Mit dem Maßnahmenpaket begegnet HOMAG aktiv den strukturellen Überkapazitäten im Inland und trägt dem Ausbau von Kapazitäten in den Wachstumsmärkten Rechnung. In den Vorjahren konnte HOMAG die inländischen Kapazitäten voll auslasten, da die Nachfrage aus der Möbelindustrie außerordentlich stark war. Derzeit verzeichnet HOMAG aber eine geringere Nachfrage, die auch 2020 anhalten dürfte. Daher wird das Maßnahmenpaket, zu dem auch die Zusammenlegung der Geschäftsfelder Systems und Automation gehört, nun umgesetzt.

## Wirtschaftliches Umfeld

Die Konjunktur hat sich vor dem Hintergrund der Handelskonflikte, der ungelösten Brexit-Frage und zunehmender politischer Spannungen (unter anderem Iran sowie Türkei/Syrien) im bisherigen Jahresverlauf stark abgeschwächt. Notenbanken und Märkte haben darauf reagiert, das Zinsniveau sank deutlich. Zum Beispiel rentieren zehnjährige Bundesanleihen in Deutschland bei -0,4 %. Bei den Wechselkursen zeigte sich in den ersten neun Monaten 2019 nur wenig Veränderung.

Die weltweite Automobilproduktion steuert mittlerweile auf ein Minus von 4 % im Gesamtjahr zu. Anfang des Jahres rechneten Experten noch mit einer Ausweitung von 4 %. Gerade in China, dem größten Automobilmarkt der Welt, sinkt die Nachfrage zusehends. Beim Auftragsvolumen der Maschinenbauer setzt sich der Negativtrend der letzten 12 Monate fort. Im Markt für Holzbearbeitungsmaschinen zeigt sich die Zurückhaltung der Kunden besonders stark.

## Geschäftsverlauf<sup>1</sup>

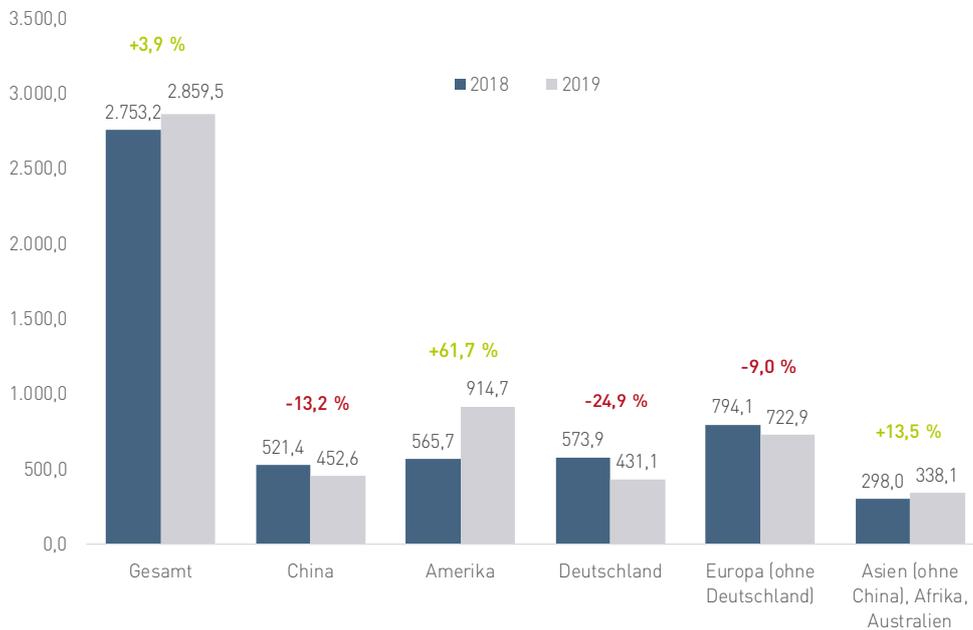
### AUFTRAGSEINGANG UM 3,9 % ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Der Auftragseingang des Dürr-Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2019 trotz des schwierigeren konjunkturellen Umfelds um 3,9 % auf 2.859,5 Mio. €. Während die Divisions Paint and Final Assembly Systems, Clean Technology Systems und Measuring and Process Systems Zuwächse verzeichnen konnten, blieben Application Technology und Woodworking Machinery and Systems hinter den starken Vorjahreswerten zurück. Im dritten Quartal legte der Auftragseingang im Konzern um 17,6 % gegenüber dem moderaten Vorjahresquartal zu. Zum starken Wachstum konnten alle Divisionen beitragen – mit Ausnahme von Woodworking Machinery and Systems. Die Division erreichte im dritten Quartal 2019 allerdings einen Auftragseingang von 316,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Wert des schwachen zweiten Quartals. Damit hat sich der Abwärtstrend bei der Nachfrage aus der Möbelindustrie nicht weiter fortgesetzt.

Der Auftragseingang in den Emerging Markets (Asien ohne Japan, Süd- und Mittelamerika, Afrika, Osteuropa) stieg in den ersten neun Monaten um 9,0 % auf 1.234,9 Mio. € und erreichte einen Anteil von 43,2 % am Bestellvolumen des Konzerns. In China gingen die Bestellungen vorübergehend auf 452,6 Mio. € zurück (9M 2018: 521,4 Mio. €). Dies ist in erster Linie auf die üblichen Schwankungen in Zusammenhang mit der Vergabe von Großaufträgen im Automotive-Geschäft zurückzuführen. Bei Woodworking Machinery and Systems machte sich die anhaltende Verunsicherung der Möbelindustrie in China bemerkbar. Allerdings konnte die Division im dritten Quartal 2019 einen großen Auftrag im Systemgeschäft gewinnen. In Nordamerika erhielten wir mehrere Großaufträge im Lackiertechnikgeschäft, darunter auch zwei Aufträge von Batteriefahrzeugherstellern. Während der Auftragseingang in Europa sank, erhielten wir größere Projekte von Automobilherstellern in Afrika (Algerien) und Asien (Indien, China).

<sup>1</sup>Dieser Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

## AUFTRAGSEINGANG (IN MIO. €) JANUAR - SEPTEMBER 2019



Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	2.859,5	2.753,2	938,6	798,2
Umsatz	2.874,1	2.734,1	993,7	984,5
Auftragsbestand (30. September)	2.590,3	2.465,4	2.590,3	2.465,4

## UMSATZPLUS VON 5,1 %

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 5,1 % auf 2.874,1 Mio. €. Außer Application Technology und Measuring and Process Systems meldeten die Divisions teils deutliche Umsatzzuwächse. Im dritten Quartal betrug der Umsatzzuwachs im Konzern 0,9 %, absolut lag der Umsatz mit 993,7 Mio. € aber klar über dem der ersten beiden Quartale.

18 % des Konzernumsatzes entfielen in den ersten neun Monaten auf Deutschland, 28 % auf andere europäische Länder, 27 % auf Nord- und Südamerika sowie 27 % auf Asien, Afrika und Australien. In den Emerging Markets wurden 44 % des Umsatzes realisiert.

Der Service-Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 überproportional zum Gesamtumsatz und zeigte ein kräftiges Plus von 12 %. Die Service-Erlöse von 814,6 Mio. € entsprechen einer Quote von 28,3 % am Konzernumsatz. Das Wachstum des Service-Umsatzes wurde von allen fünf Divisions getragen, in der Division Clean Technology Systems ergab sich ein positiver Effekt aus der Akquisition der Megtec/Universal-Gruppe.

Die Book-to-Bill-Ratio belief sich auf 1,0. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Jahresende 2018 um 13,2 Mio. € auf 2.590,3 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt erhöhte er sich um 125,0 Mio. €.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZIFFERN

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Umsatz	Mio. €	2.874,1	2.734,1	993,7	984,5
Bruttoergebnis	Mio. €	626,0	602,4	211,9	198,3
Overhead-Kosten	Mio. €	473,6	442,7	153,6	144,2
EBITDA	Mio. €	237,6	223,0	87,2	82,1
EBIT	Mio. €	154,1	153,3	58,9	51,9
EBIT vor Sondereffekten <sup>1</sup>	Mio. €	171,5	181,9	64,6	69,2
Finanzergebnis	Mio. €	- 11,7	- 11,9	- 5,1	- 4,8
EBT	Mio. €	142,4	141,4	53,8	47,1
Ertragsteuern	Mio. €	- 40,3	- 37,9	- 15,4	- 11,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	102,1	103,5	38,4	35,3
Ergebnis je Aktie	€	1,42	1,44	0,54	0,49
Bruttomarge	%	21,8	22,0	21,3	20,1
EBITDA-Marge	%	8,3	8,2	8,8	8,3
EBIT-Marge	%	5,4	5,6	5,9	5,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten <sup>1</sup>	%	6,0	6,7	6,5	7,0
EBT-Marge	%	5,0	5,2	5,4	4,8
Umsatzrendite nach Steuern	%	3,6	3,8	3,9	3,6
Steuerquote	%	28,3	26,8	28,6	25,0

<sup>1</sup> Sondereffekte 9M 2019: -17,4 Mio. € (Kaufpreisallokation -14,8 Mio. €), 9M 2018: -28,6 Mio. €

**WECHSELKURS- UND KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE**

Wechselkursveränderungen hatten im Berichtszeitraum einen leicht positiven Effekt auf Auftragseingang und Umsatz des Dürr-Konzerns. Bei konstanten Wechselkursen wäre der Anstieg des Auftragseingangs um 1,8 Prozentpunkte und der Umsatzzuwachs um 1,5 Prozentpunkte niedriger ausgefallen. Das EBIT hätte sich bei konstanten Wechselkursen um 1,6 % verringert. Die im Oktober 2018 erworbene Megtec/Universal-Gruppe steuerte in den ersten neun Monaten 2019 173,4 Mio. € Auftragseingang und 133,8 Mio. € Umsatz bei. Der EBIT-Beitrag nach Kaufpreisallokationseffekten betrug 2,6 Mio. €.

**BRUTTOERGEBNIS ÜBER VORJAHR**

Das Bruttoergebnis erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 um 3,9 % auf 626,0 Mio. €. Ursache für die leicht rückläufige Bruttomarge von 21,8 % (9M 2018: 22,0 %) war der gestiegene Wettbewerbsdruck in den Divisions Measuring and Process Systems und Woodworking Machinery and Systems, während sie bei Paint and Final Assembly Systems etwa konstant blieb. Bei Application Technology und Clean Technology Systems nahm die Bruttomarge hingegen zu.

**EBIT LEICHT ANSTIEGEND**

Die Overhead-Kosten (einschließlich Forschungs- und Entwicklungskosten) stiegen mit 7,0 % etwas stärker als der Umsatz an. Die Übernahme von Megtec/Universal sowie höhere Aufwendungen für Messen und Marketing erhöhten die Vertriebskosten um 11,9 %. Für das vierte Quartal rechnen wir nur noch mit einem geringen Anstieg der Vertriebskosten im Vorjahresvergleich. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lagen per Saldo mit 1,6 Mio. € leicht im Plus (9M 2018: -6,4 Mio. €).

Das EBIT enthielt in den ersten neun Monaten 2019 saldierte Sonderaufwendungen von -17,4 Mio. €, die größte Position waren Kaufpreisallokationseffekte in Höhe von -14,8 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum waren im Zuge der Einstellung des Mikrogasturbinengeschäfts Sondereffekte von -28,6 Mio. € angefallen. Das um Sondereffekte bereinigte operative EBIT sank im Berichtszeitraum um 5,7 % auf 171,5 Mio. € (9M 2018 operativ: 181,9 Mio. €). Die operative EBIT-Marge betrug 6,0 % nach 6,7 % im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal erreichte sie 6,5 % und lag damit höher als in den beiden Vorquartalen. Nach

Sonderaufwendungen verbesserte sich das EBIT im dritten Quartal 2019 leicht auf 154,1 Mio. € (Q3 2018: 153,3 Mio. €). Bei Abschreibungen von 83,5 Mio. € belief sich das EBITDA für die ersten neun Monate 2019 auf 237,6 Mio. € (9M 2018: 223,0 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -11,9 Mio. € auf -11,7 Mio. € trotz Belastungen in Höhe von 2,0 Mio. € aus der Erstanwendung von IFRS 16. Die Steuerquote erhöhte sich leicht, blieb aber mit 28,3 % auf einem niedrigen Niveau (9M 2018: 26,8 %). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich demzufolge geringfügig auf 102,1 Mio. € (9M 2018: 103,5 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,42 € (9M 2018: 1,44 €).

#### **WESENTLICHE EREIGNISSE**

Es gab in den ersten neun Monaten 2019 keine Ereignisse, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Dürr-Konzerns ausgewirkt haben.

## Finanzwirtschaftliche Situation

### CASHFLOW<sup>1</sup>

Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	142,4	141,4	53,8	47,1
Abschreibungen	83,5	69,7	28,3	30,2
Zinsergebnis	15,9	15,2	6,5	4,5
Ertragsteuerzahlungen	-44,0	-63,2	-11,4	-14,2
Veränderung Rückstellungen	-16,0	-12,9	-5,9	+2,0
Veränderung Net Working Capital	-205,9	-133,3	-43,9	-51,0
Sonstiges	-37,3	-48,1	24,2	9,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-61,3</b>	<b>-31,1</b>	<b>51,6</b>	<b>28,0</b>
Zinszahlungen (netto)	-18,8	-12,4	-0,4	0,6
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-20,4	0,0	-7,0	0,7
Investitionen	-57,6	-51,5	-20,8	-17,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>-158,1</b>	<b>-95,0</b>	<b>23,4</b>	<b>11,8</b>
Sonstige Zahlungsströme (einschl. Dividende)	-68,9	-111,6	-6,5	-3,3
<b>Veränderung Nettofinanzstatus</b>	<b>-227,0</b>	<b>-206,6</b>	<b>+16,9</b>	<b>+8,5</b>

<sup>1</sup> In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die dort gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.

### POSITIVER FREE CASHFLOW IM DRITTEN QUARTAL

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2019 mit -61,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert (9M 2018: -31,1 Mio. €). Er spiegelt insbesondere einen weiteren Aufbau des Net Working Capital (NWC) um 205,9 Mio. € seit Jahresbeginn wider, dieser resultierte vor allem aus verzögerten Zahlungen im Automobilgeschäft. Hinzu kam, dass mehrere Anlagenbauprojekte in einer frühen Phase waren und der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Konzern leicht zunahm.

Im dritten Quartal stieg der operative Cashflow auf 51,6 Mio. € (Q3 2018: 28,0 Mio. €) und entwickelte sich damit deutlich besser als in der ersten Jahreshälfte. Auch die Vorratsposition konnte gegenüber der Jahresmitte leicht reduziert werden. Der Free Cashflow erreichte 23,4 Mio. € und lag damit um 11,6 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode.

Im vierten Quartal rechnen wir in allen Divisions mit einer stärkeren Umsatzrealisierung. In Abhängigkeit von den Projektfortschritten und dem Eingang von Kundenzahlungen erwarten wir einen hohen Cashflow im Schlussquartal. Das Net Working Capital und die darin enthaltenen Vorräte sollten sich zum Jahresende merklich verringern.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2019 auf -161,9 Mio. €. Die bestimmende Größe waren die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit -57,6 Mio. € und die Zunahme der Termingelder um 109,4 Mio. €. Mittelabflüsse für Unternehmensakquisitionen, Beteiligungserwerbe und Investitionen in sonstige Finanzanlagen fielen nicht an.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** erreichte +73,3 Mio. € nach -132,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2018. Größter Einzelposten war der Mittelzufluss aus dem Schulscheindarlehen in Höhe von 199,6 Mio. €, dem stand der Abfluss der Dividende in Höhe von 69,2 Mio. € gegenüber.

Auf Basis des negativen operativen Cashflows belief sich der **Free Cashflow** in den ersten neun Monaten 2019 auf -158,1 Mio. € nach -95,0 Mio. € in der Vorjahresperiode.

Der Nettofinanzstatus betrug am 30. September 2019 -293,5 Mio. €. Im Vergleich zum Jahresende 2018 ergab sich ein Rückgang von 325,8 Mio. €, wovon 98,8 Mio. € aus der Anwendung von IFRS 16 resultierten (siehe Seite 5).

#### NETTOFINANZSTATUS

Mio. €	
30. September 2019	-293,5
31. Dezember 2018	32,3
30. September 2018	-30,3

#### INVESTITIONEN<sup>1</sup>

Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Paint and Final Assembly Systems	16,8	6,3	6,1	1,6
Application Technology	8,8	8,0	2,9	2,8
Clean Technology Systems	2,5	2,5	1,4	0,7
Measuring and Process Systems	8,7	4,1	4,5	1,4
Woodworking Machinery and Systems	35,1	28,9	11,0	10,5
Corporate Center	4,8	2,1	3,4	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>76,8</b>	<b>51,8</b>	<b>29,3</b>	<b>17,5</b>

<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ab 2019 inklusive Zugänge zu Nutzungsrechten für Leasinggegenstände (IFRS 16)

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nahmen in den ersten neun Monaten 2019 auf 76,8 Mio. € zu (+48,2 %). Dieser Wert enthält erstmals auch Zugänge zu Nutzungsrechten für Leasinggegenstände (IFRS 16).

#### BILANZSUMME GEGENÜBER JAHRESENDE 2018 LEICHT AUSGEWEITET

##### KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

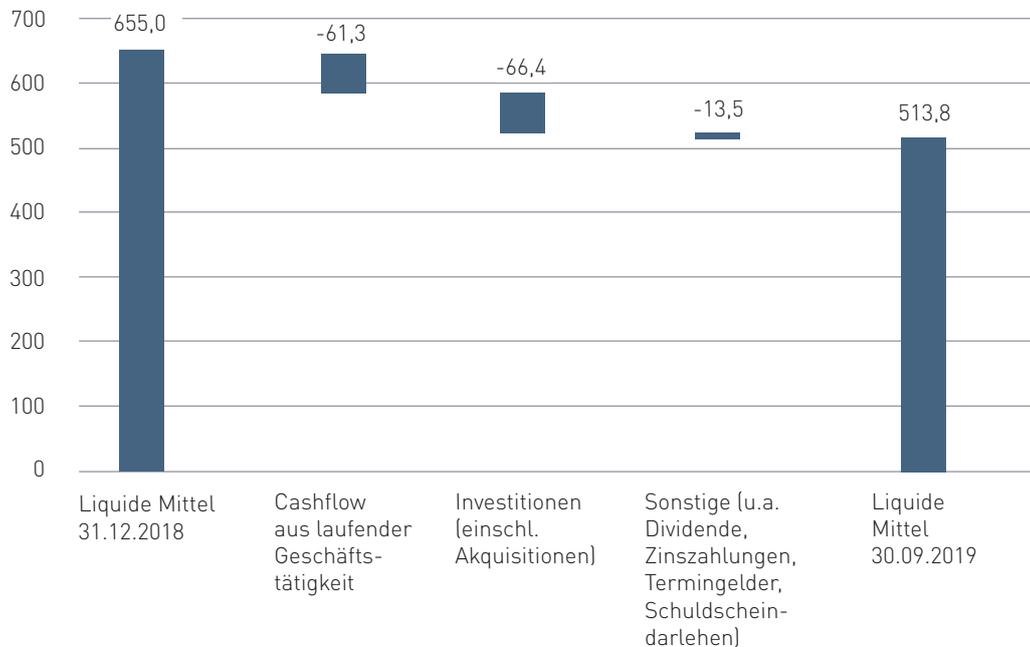
Mio. €	30. September 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	30. September 2018
Immaterielle Vermögenswerte	650,2	17,0	651,3	575,0
Sachanlagen	519,1	13,6	433,8	407,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	142,8	3,7	159,1	118,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.312,1</b>	<b>34,3</b>	<b>1.244,3</b>	<b>1.100,5</b>
Vorräte	562,3	14,7	535,4	591,9
Vertragliche Vermögenswerte	560,7	14,7	478,3	546,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	607,4	15,9	566,7	587,3
Liquide Mittel	513,8	13,4	655,0	588,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	265,0	6,9	134,6	154,3
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.509,2</b>	<b>65,7</b>	<b>2.370,1</b>	<b>2.468,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.821,2</b>	<b>100,0</b>	<b>3.614,4</b>	<b>3.568,7</b>

Auf der Aktivseite führte die Erstanwendung von IFRS 16 (siehe Seite 5) dazu, dass das Sachanlagevermögen und die Position „als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“ gegenüber dem 31. Dezember 2018 um insgesamt 88 Mio. € zunahmen. Zudem wirkte sich die Begebung eines Sustainability-Schuldscheindarlehens (nominal 200 Mio. €) im Juni bilanzserhöhend aus. Den Zuwächsen bei Vorräten, vertraglichen Vermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen

Vermögenswerten stand eine Reduktion der liquiden Mittel gegenüber. Die Bilanzsumme erhöhte sich per Saldo seit Jahresende 2018 um 5,7 % auf 3.821,2 Mio. €.

## LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Mio. €



## EIGENKAPITAL GEGENÜBER VORJAHRESSTICHTAG UM 111 MIO. € GESTIEGEN

## EIGENKAPITAL

Mio. €	30. September 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	30. September 2018
Gezeichnetes Kapital	177,2	4,6	177,2	177,2
Sonstiges Eigenkapital	839,3	22,0	800,1	728,9
<b>Eigenkapital Aktionäre</b>	<b>1.016,4</b>	<b>26,6</b>	<b>977,3</b>	<b>906,0</b>
Nicht beherrschende Anteile	14,7	0,4	14,9	14,5
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.031,1</b>	<b>27,0</b>	<b>992,2</b>	<b>920,5</b>

Das Eigenkapital lag zum 30. September 2019 bei 1.031,1 Mio. € und damit 12,0 % höher als am Vorjahresstichtag. Gegenüber dem Jahresende 2018 stieg es um 3,9 %, positiven Effekten aus dem Ergebnis nach Steuern und aus translationsbedingten Wechselkursgewinnen stand die Dividendenzahlung gegenüber. Die Eigenkapitalquote betrug am 30. September 2019 27,0 % nach 25,8 % zum Vorjahresstichtag.

## KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. €	30. September 2019	in % der Bilanzsumme	31. Dezember 2018	30. September 2018
Finanzverbindlichkeiten (einschl. Anleihe, Schuldscheindarlehen)	917,1	24,0	623,3	619,6
Rückstellungen (einschl. Pensionen)	188,5	4,9	199,8	206,9
Vertragliche Verbindlichkeiten	558,0	14,6	673,0	738,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	534,9	14,0	502,4	490,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	136,6	3,6	126,9	122,5
Sonstige Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten)	455,0	11,9	496,9	470,4
<b>Gesamt</b>	<b>2.790,1</b>	<b>73,0</b>	<b>2.622,2</b>	<b>2.648,2</b>

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2018 um 167,8 Mio. €. Insbesondere die Erstanwendung von IFRS 16 (99 Mio. €) sowie die Begebung des Schuldscheindarlehen (199,6 Mio. €) erhöhten die Finanzverbindlichkeiten um insgesamt 293,8 Mio. €. Die anderen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten waren per Saldo rückläufig.

## Mitarbeiter

## MITARBEITER NACH DIVISIONS

	30. September 2019	31. Dezember 2018	30. September 2018
Paint and Final Assembly Systems	3.594	3.472	3.447
Application Technology	2.306	2.246	2.230
Clean Technology Systems	1.425	1.472	612
Measuring and Process Systems	2.326	2.279	2.325
Woodworking Machinery and Systems	6.615	6.593	6.605
Corporate Center	268	250	242
<b>Gesamt</b>	<b>16.534</b>	<b>16.312</b>	<b>15.461</b>

## MITARBEITERZAHL UM 1,4 % GEGENÜBER JAHRESENDE 2018 GESTIEGEN

Am 30. September 2019 waren 16.534 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt, das bedeutet einen Zuwachs von 1,4 % gegenüber dem Jahresende 2018. In den Emerging Markets wuchs die Mitarbeiterzahl seit Ende 2018 um 1,2 % auf 5.202 Beschäftigte, in Deutschland stieg sie um 1,5 % auf 8.273 Beschäftigte.

## MITARBEITER NACH REGIONEN

	30. September 2019	31. Dezember 2018	30. September 2018
Deutschland	8.273	8.152	8.156
Sonstige europäische Länder	2.596	2.567	2.491
Nord-/Zentralamerika	2.019	2.027	1.392
Südamerika	334	341	333
Asien, Afrika, Australien	3.312	3.225	3.089
<b>Gesamt</b>	<b>16.534</b>	<b>16.312</b>	<b>15.461</b>

## Segmentbericht

### UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Paint and Final Assembly Systems	924,6	878,5	319,9	311,2
Application Technology	427,2	472,1	155,5	174,1
Clean Technology Systems	271,9	119,9	91,6	54,9
Measuring and Process Systems	293,5	326,1	106,6	112,6
Woodworking Machinery and Systems	956,8	937,3	320,1	331,6
Corporate Center	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Konzern</b>	<b>2.874,1</b>	<b>2.734,1</b>	<b>993,7</b>	<b>984,5</b>

### EBIT NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Paint and Final Assembly Systems	39,9	38,9	15,3	14,0
Application Technology	44,0	48,0	16,3	17,4
Clean Technology Systems	4,4	- 14,2	3,7	- 11,7
Measuring and Process Systems	24,2	37,9	11,4	14,1
Woodworking Machinery and Systems	52,0	58,7	17,0	21,5
Corporate Center	- 10,4	- 16,0	- 4,7	- 3,3
<b>Konzern</b>	<b>154,1</b>	<b>153,3</b>	<b>58,9</b>	<b>51,9</b>

### PAINT AND FINAL ASSEMBLY SYSTEMS

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	831,9	765,4	243,4	187,9
Umsatz	Mio. €	924,6	878,5	319,9	311,2
EBITDA	Mio. €	56,8	49,5	21,2	17,4
EBIT	Mio. €	39,9	38,9	15,3	14,0
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	42,0	40,6	15,8	14,5
EBIT-Marge	%	4,3	4,4	4,8	4,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	4,5	4,6	5,0	4,7
ROCE <sup>1</sup>	%	25,4	71,1	29,2	76,7
Mitarbeiter (30. September)		3.594	3.447	3.594	3.447

<sup>1</sup> annualisiert

Paint and Final Assembly Systems konnte den Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2019 trotz der schwierigen Situation in der Automobilindustrie um 8,7 % steigern. In Nordamerika verbuchten wir mehrere Großaufträge, auch in Indien und China erhielten wir Zuschläge für größere Projekte. Die weltweite Projekt-Pipeline, die das Volumen der kurz vor der Vergabe stehenden Projekte unserer Kunden aggregiert, ist trotz deutlich verschlechterter Rahmenbedingungen konstant. Der Umsatz von Paint and Final Assembly Systems legte in den ersten neun Monaten 2019 um 5,2 % auf 924,6 Mio. € zu. Das EBIT stieg leicht an, die EBIT-Marge erreichte 4,3 % (9M 2018: 4,4 %). Das dritte Quartal zeigte die vorhergesagte Verbesserung: Während das EBIT gegenüber dem Vorjahresquartal ein Plus von 9,4 % verzeichnete, näherte sich die

EBIT-Marge mit 4,8 % bereits der 5%-Marke. Auch im vierten Quartal rechnen wir mit einer weiteren Ertragsverbesserung. Dafür sprechen die Abrechnung margenstärkerer Projekte und positive Effekte des Optimierungsprogramms FOCUS 2.0.

## APPLICATION TECHNOLOGY

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	456,1	486,4	151,1	141,2
Umsatz	Mio. €	427,2	472,1	155,5	174,1
EBITDA	Mio. €	54,0	56,6	19,6	20,2
EBIT	Mio. €	44,0	48,0	16,3	17,4
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	44,2	48,2	16,3	17,4
EBIT-Marge	%	10,3	10,2	10,5	10,0
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	10,4	10,2	10,5	10,0
ROCE <sup>1</sup>	%	18,8	24,2	20,8	26,2
Mitarbeiter (30. September)		2.306	2.230	2.306	2.230

<sup>1</sup>annualisiert

Bei Application Technology gingen Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten 2019 zurück (-6,2 % und -9,5 %). Auch im Service-Geschäft verzeichneten wir weniger Bestellungen, da viele Automobilfabriken eine niedrige Auslastung aufweisen und entsprechend weniger Ersatzteile benötigt werden. Die Book-to-Bill-Ratio erreichte 1,1. Das EBIT verringerte sich relativ betrachtet weniger als der Umsatz, die EBIT-Marge stieg leicht auf 10,3 % (9M 2018: 10,2 %). Wie bei Paint and Final Assembly Systems ist die Projekt-Pipeline gut gefüllt, daher erwarten wir einen stetigen Auftragseingang in den nächsten Quartalen.

## CLEAN TECHNOLOGY SYSTEMS

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	334,1	152,8	126,0	36,3
Umsatz	Mio. €	271,9	119,9	91,6	54,9
EBITDA	Mio. €	14,1	- 1,4	7,0	- 0,3
EBIT	Mio. €	4,4	- 14,2	3,7	- 11,7
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	11,9	- 0,3	6,6	2,0
EBIT-Marge	%	1,6	- 11,9	4,1	- 21,3
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	4,4	- 0,2	7,3	3,6
ROCE <sup>1</sup>	%	3,5	- 33,0	9,0	- 81,4
Mitarbeiter (30. September)		1.425	612	1.425	612

<sup>1</sup>annualisiert

Bei Clean Technology Systems beeinflusst die Erstkonsolidierung von Megtec/Universal im vierten Quartal 2018 die Zahlen für die ersten neun Monate 2019 und den Vorjahresvergleich stark. Der Auftragseingang der Division hat sich mehr als verdoppelt, auf vergleichbarer Basis lag er um 5,1 % über dem hohen Vorjahreswert. Die Book-to-Bill-Ratio erreichte mit 1,2 einen sehr guten Wert. Der Umsatz verbesserte sich nicht nur aufgrund des Erwerbs von Megtec/Universal, sondern auch auf vergleichbarer Basis (+15,2 %). Das EBIT erreichte im dritten Quartal den mit Abstand höchsten Wert im bisherigen Jahresverlauf. Die positive Gewinnentwicklung ist insbesondere getragen von der Performance der Megtec/Universal-Gruppe. In den kommenden Quartalen rechnen wir mit einer Fortsetzung des positiven Ertragstrends.

## MEASURING AND PROCESS SYSTEMS

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	330,2	307,7	101,6	93,2
Umsatz	Mio. €	293,5	326,1	106,6	112,6
EBITDA	Mio. €	32,7	44,1	13,9	16,1
EBIT	Mio. €	24,2	37,9	11,4	14,1
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	24,9	39,1	11,5	14,4
EBIT-Marge	%	8,2	11,6	10,7	12,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	8,5	12,0	10,7	12,8
ROCE <sup>1</sup>	%	11,0	18,4	15,5	20,5
Mitarbeiter (30. September)		2.326	2.325	2.326	2.325

<sup>1</sup>annualisiert

Measuring and Process Systems verzeichnete in den ersten neun Monaten 2019 ein Bestellplus von 7,3 %. Der Umsatz sank dagegen um 10,0 % und spiegelt den moderaten Auftragseingang im vierten Quartal 2018 wider, in dem gleichzeitig hohe Umsätze realisiert wurden. Außerdem verspürte die Division ein deutlich rückläufiges Geschäft mit Auswuchttechnik für den Bau von Verbrennungsmotoren (Turbolader und Kurbelwellen). Allerdings macht dieses Geschäft nur rund 1 % vom Konzernumsatz aus. Im dritten Quartal übertrafen die Umsatzerlöse der Division klar die der ersten beiden Quartale. Die Book-to-Bill-Ratio für die ersten neun Monate beträgt 1,1. Neben dem Umsatzrückgang belasteten hohe F&E-Ausgaben für die Digitalisierung das EBIT. Im dritten Quartal verbesserte sich das EBIT umsatzbedingt stark, und die EBIT-Marge überschritt die 10-%-Marke.

## WOODWORKING MACHINERY AND SYSTEMS

		9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Auftragseingang	Mio. €	907,3	1.040,9	316,5	339,6
Umsatz	Mio. €	956,8	937,3	320,1	331,6
EBITDA	Mio. €	88,0	87,8	29,4	31,2
EBIT	Mio. €	52,0	58,7	17,0	21,5
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	58,5	65,2	19,2	23,7
EBIT-Marge	%	5,4	6,3	5,3	6,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	6,1	7,0	6,0	7,1
ROCE <sup>1</sup>	%	14,0	17,2	13,7	18,9
Mitarbeiter (30. September)		6.615	6.605	6.615	6.605

<sup>1</sup>annualisiert

Woodworking Machinery and Systems verzeichnete in den ersten neun Monaten 2019 einen Nachfragerückgang im Geschäft mit der Möbelindustrie. Der Auftragseingang sank um 12,8 % gegenüber den außerordentlich starken ersten neun Monaten 2018. In China blieb die Nachfrage unverändert. Dort erzielt die Division üblicherweise margenstärkere Umsätze. Im dritten Quartal konnten wir in China einen Großauftrag im Systemgeschäft gewinnen. Der Auftragseingang im dritten Quartal zeigte sich mit 316,5 Mio. € gegenüber dem sehr schwachen zweiten Quartal (256,2 Mio. €) deutlich erholt.

Dank des nach wie vor hohen Auftragsbestands stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2019 um 2,1 %. Das EBIT verringerte sich um 11,3 % auf 52,0 Mio. €, die EBIT-Marge betrug 5,4 % nach 6,3 % im Vorjahreszeitraum. Gründe dafür waren sinkende Margen infolge des rückläufigen Marktvolumens, der niedrige Chinaumsatz, Auslastungsdefizite sowie steigende Personalkosten.

Die EBIT-Prognose der Division für 2019 haben wir angesichts der Nachfrageabschwächung und des verschärften Wettbewerbs bereits im Juli angepasst. Das nun beschlossene Maßnahmenpaket zur Effizienzsteigerung (siehe Seite 5) führt jedoch im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres zu Einmalbelastungen von rund 37 Mio. €. Ihnen sollen spätestens ab 2021 jährliche Einsparungen von rund 15 Mio. € gegenüberstehen. Für 2019 erwarten wir nun eine EBIT-Marge zwischen 2,5 und 3,0 % (nach 5,5 bis 6,3 % seit Juli 2019). Der Ausblick für die operative EBIT-Marge bleibt unverändert.

#### **CORPORATE CENTER**

Das EBIT des Corporate Centers (vor allem Dürr AG und Dürr IT Service GmbH) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf -10,4 Mio. € (9M 2018: -16,0 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum war es unter anderem durch Einmalkosten im Zuge des Optimierungsprogramms FOCUS 2.0 (3,5 Mio. €) und der Akquisition von Megtec/Universal (1,9 Mio. €) belastet. Die Konsolidierungseffekte blieben auf niedrigem Niveau.

## Personelle Veränderungen

Im Berichtszeitraum gab es weder im Vorstand noch im Aufsichtsrat der Dürr AG personelle Veränderungen. Im März 2019 hat der Aufsichtsrat die Vorstandsbestellung von Dr. Jochen Weyrauch um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Herr Dr. Weyrauch gehört dem Vorstand der Dürr AG seit Anfang 2017 an; er verantwortet das Geschäft der Divisions Paint and Final Assembly Systems, Application Technology und Clean Technology Systems sowie die Ressorts Corporate Development und Informationstechnologie. Carlo Crosetto, Finanzvorstand der Dürr AG, wird auf eigenen Wunsch seinen bis Ende Februar 2020 laufenden Vertrag nicht verlängern. Dies hat er dem Aufsichtsrat am 30. Juli 2019 mitgeteilt. Die Suche nach einem Nachfolger wurde eingeleitet.

## Ausblick

### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die konjunkturellen Aussichten haben sich seit Jahresbeginn deutlich eingetrübt. Aus heutiger Sicht ist zu erwarten, dass die Weltwirtschaft 2019 um 3,1 % und damit langsamer als im Vorjahr (3,8 %) wächst. Für 2020 rechnen Ökonomen mit einer ähnlichen Wachstumsrate. In Europa dürfte das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr um lediglich 1 % steigen, für Deutschland befürchten die Analysten ein Null-Wachstum. In China soll das Wachstum rund 6 % betragen.

In ihrer jüngsten Publikation (Oktober 2019) erwarten die Automobilanalysten von LMC für 2019 einen deutlichen Rückgang der weltweiten Light-Vehicle-Produktion um 3,9 % auf 90,5 Mio. Einheiten. Damit würde das Produktionsvolumen das zweite Jahr in Folge sinken. Der Abschwung ist insbesondere in China ausgeprägter als bisher angenommen. Für die kommenden Jahre rechnet LMC jedoch mit einer Verbesserung im weltweiten Automobilmarkt. Diese dürfte vor allem durch eine höhere Nachfrage in den Emerging Markets getragen werden. Für den Zeitraum 2018 bis 2026 prognostizieren die Experten ein durchschnittliches Wachstum der Weltautomobilproduktion von 1,7 % pro Jahr. Für China, dem größten Automobilmarkt der Welt, steht die Vorhersage im selben Zeitraum bei +2,3 % p.a.

#### PRODUKTION VON PKW UND LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN

Mio. Einheiten	2018	2019P	2026P	CAGR 2018 - 2026P
Amerika	20,3	19,9	22,4	1,2 %
Europa	21,9	21,3	24,3	1,4 %
China	26,4	24,5	31,7	2,3 %
Asien (ohne China)	23,0	22,5	25,3	1,2 %
Andere	2,7	2,4	4,1	5,6 %
<b>Gesamt</b>	<b>94,2</b>	<b>90,5</b>	<b>107,8</b>	<b>1,7 %</b>

Quelle: LMC, Oktober 2019  
P = Prognose

In der Möbelindustrie und der allgemeinen Industrie haben sich die Wachstumsperspektiven seit Jahresbeginn ebenfalls verschlechtert. Angesichts des Bestellrückgangs von 13 %, den der VDMA-Fachverband für holzbearbeitende Maschinen für die ersten acht Monate 2019 erfasst hat, ist auch für das Gesamtjahr 2019 mit Rückgängen bei Umsatz und Auftragseingang in der Branche zu rechnen.

### ZIELE FÜR UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG UND OPERATIVES ERGEBNIS UNVERÄNDERT

Bei Auftragseingang und Umsatz sind wir nach den ersten neun Monaten 2019 auf Kurs, um unsere Gesamtjahresziele zu erreichen. Das operative EBIT (vor Sondereffekten) und der Cashflow liegen ebenfalls im Rahmen unserer Erwartungen. Für das vierte Quartal rechnen wir mit einer beschleunigten Umsatz- und Ergebnisrealisierung. Die Jahresprognosen des Konzerns für Auftragseingang (3,8 bis 4,1 Mrd. €) und Umsatz (3,9 bis 4,1 Mrd. €) bleiben aufgrund des weiterhin stabilen Automobilgeschäfts unverändert. Die Zielbandbreite für das EBIT vor Sondereffekten beträgt weiterhin 6,0 bis 6,5 %. Die Effizienz- und Strukturmaßnahmen bei der HOMAG Group belasten jedoch das ausgewiesene Ergebnis nach Sondereffekten. Zusätzlich fallen im Dürr-Konzern weitere 6 Mio. € für eine außerordentliche Wertberichtigung im Zusammenhang mit einer laufenden Rechtsstreitigkeit an. Für den Konzern erwarten wir statt der bisher prognostizierten EBIT-Marge von 5,5 bis 6,0 % nun eine Bandbreite von 4,4 bis 4,9 %.

Das Finanzergebnis dürfte sich 2019 nur leicht verschlechtern. Die Steuerquote wird aus heutiger Sicht zwischen 27 und 28 % liegen. Wir rechnen mit einem Jahresüberschuss zwischen 115 und 130 Mio. €. Bislang hatten wir eine Spanne von 145 bis 160 Mio. € angenommen. Eine Übersicht über unsere Ziele gibt die nachfolgende Tabelle.

## AUSBlick KONZERN

		Ist 2018	Bisherige Prognose 2019 <sup>1</sup>	Aktuelle Prognose 2019
Auftragseingang	Mio. €	3.930,9	3.800 bis 4.100	3.800 bis 4.100
Auftragsbestand (31.12.)	Mio. €	2.577,2	2.400 bis 2.900	2.400 bis 2.900
Umsatz	Mio. €	3.869,8	3.900 bis 4.100	3.900 bis 4.100
EBIT-Marge	%	6,0	5,5 bis 6,0	4,4 bis 4,9
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	7,1	6,0 bis 6,5	6,0 bis 6,5
ROCE	%	24,0	15 bis 20	12 bis 17
Finanzergebnis	Mio. €	- 13,8	Verschlechterung	Verschlechterung
Steuerquote	%	25,6	27 bis 28	27 bis 28
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	163,5	145 bis 160	115 bis 130
Operativer Cashflow	Mio. €	162,3	Unter Vorjahresniveau	Unter Vorjahresniveau
Free Cashflow	Mio. €	78,4	Unter Vorjahresniveau	Unter Vorjahresniveau
Nettofinanzstatus (31.12.)	Mio. €	32,3	-180 bis -130	-180 bis -130
Liquidität (31.12.)	Mio. €	655,0	740 bis 790	740 bis 790
Investitionen <sup>2</sup>	Mio. €	74,4	80 bis 90	95 bis 105

<sup>1</sup> Prognose vom 23. Juli 2019

<sup>2</sup> in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Akquisitionen)

■ Prognoseänderung

## DIVISIONS

Wir haben den Ergebnisausblick der Division Woodworking Machinery and Systems aufgrund der Strukturmaßnahmen angepasst. Die Ziele der weiteren Divisions blieben unverändert.

## AUSBlick DIVISIONS

	Auftragseingang (Mio. €)			Umsatz (Mio. €)			EBIT-Marge (%)		
		Bisherige Prognose	Aktuelle Prognose		Bisherige Prognose	Aktuelle Prognose	Bisherige Prognose	Aktuelle Prognose	
	2018	2019 <sup>1</sup>	2019	2018	2019 <sup>1</sup>	2019	2018	2019 <sup>1</sup>	2019
Paint and Final									
Assembly		1.100 bis	1.100 bis		1.200 bis	1.200 bis			
Systems	1.300,4	1.300	1.300	1.235,7	1.300	1.300	4,5	4,6 bis 5,5	4,6 bis 5,5
Application						630 bis			
Technology	632,4	620 bis 670	620 bis 670	652,6	630 bis 680	680	10,4	10,0 bis 11,0	10,0 bis 11,0
Clean									
Technology		400 bis	400 bis			400 bis			
Systems	258,2	450 <sup>2</sup>	450 <sup>2</sup>	226,7	400 bis 450 <sup>2</sup>	450 <sup>2</sup>	- 6,6	2,0 bis 3,0 <sup>2</sup>	2,0 bis 3,0 <sup>2</sup>
Measuring and									
Process						400 bis			
Systems	403,3	400 bis 450	400 bis 450	456,5	400 bis 450	450	13,1	10,0 bis 11,0	10,0 bis 11,0
Woodworking									
Machinery		1.100 bis	1.100 bis		1.200 bis	1.200 bis			
and Systems	1.336,7	1.300	1.300	1.298,3	1.300	1.300	6,6	5,5 bis 6,3	2,5 bis 3,0

<sup>1</sup> Prognose vom 23. Juli 2019

<sup>2</sup> Ganzjährige Konsolidierung von Megtec/Universal

■ Prognoseänderung

---

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Am 6. November 2019 haben wir über ein Maßnahmenpaket zur Strukturoptimierung bei der HOMAG Group und die damit verbundenen Sonderaufwendungen von rund 37 Mio. € im Jahr 2019 informiert. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 5 dieser Zwischenmitteilung. Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung der vorliegenden Zwischenmitteilung gab es keine weiteren außergewöhnlichen beziehungsweise berichtspflichtigen Ereignisse.

Bietigheim-Bissingen, 7. November 2019

Dürr Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Ralf W. Dieter  
Vorsitzender des Vorstands



Carlo Crosetto  
Finanzvorstand



Pekka Paasivaara  
Mitglied des Vorstands



Dr. Jochen Weyrauch  
Mitglied des Vorstands

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Tsd. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Umsatzerlöse	2.874.121	2.734.066	993.731	984.476
Umsatzkosten	- 2.248.072	- 2.131.662	- 781.799	- 786.165
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>626.049</b>	<b>602.404</b>	<b>211.932</b>	<b>198.311</b>
Vertriebskosten	- 249.334	- 222.776	- 80.240	- 75.581
Allgemeine Verwaltungskosten	- 139.556	- 131.324	- 46.999	- 41.255
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 84.684	- 88.600	- 26.402	- 27.321
Sonstige betriebliche Erträge	17.428	21.272	5.403	3.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15.784	- 27.677	- 4.779	- 6.221
<b>Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern</b>	<b>154.119</b>	<b>153.299</b>	<b>58.915</b>	<b>51.880</b>
Beteiligungsergebnis	4.178	3.313	1.333	- 295
Zinsen und ähnliche Erträge	4.017	4.646	789	1.333
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 19.928	- 19.856	- 7.244	- 5.844
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>142.386</b>	<b>141.402</b>	<b>53.793</b>	<b>47.074</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 40.329	- 37.949	- 15.361	- 11.766
<b>Ergebnis des Dürr-Konzerns</b>	<b>102.057</b>	<b>103.453</b>	<b>38.432</b>	<b>35.308</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Nicht beherrschende Anteile	3.904	3.572	950	1.141
<b>Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>98.153</b>	<b>99.881</b>	<b>37.482</b>	<b>34.167</b>
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	69.202,08	69.202,08	69.202,08	69.202,08
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	1,42	1,44	0,54	0,49

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Tsd. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
<b>Ergebnis des Dürr-Konzerns</b>	<b>102.057</b>	<b>103.453</b>	<b>38.432</b>	<b>35.308</b>
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	- 3.875	-	- 2.126	-
Darauf entfallende latente Steuern	1.560	-	793	-
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	- 1.786	- 5.510	- 3.267	2.693
Darauf entfallende latente Steuern	333	1.334	719	- 675
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung	18.019	403	8.219	- 3.584
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung at equity bilanzierter Unternehmen	- 325	-	25	-
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern</b>	<b>13.926</b>	<b>- 3.773</b>	<b>4.363</b>	<b>- 1.566</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>115.983</b>	<b>99.680</b>	<b>42.795</b>	<b>33.742</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Nicht beherrschende Anteile	3.961	3.438	952	1.006
<b>Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>112.022</b>	<b>96.242</b>	<b>41.843</b>	<b>32.736</b>

# Konzernbilanz

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, ZUM 30. SEPTEMBER 2019

Tsd. €	30. September 2019	31. Dezember 2018	30. September 2018
<b>AKTIVA</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	449.762	446.817	397.354
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	200.424	204.525	177.631
Sachanlagen	519.093	433.828	406.962
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	20.593	19.203	19.518
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	39.054	35.718	35.347
Übrige Finanzanlagen	10.186	10.186	10.664
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.221	36.276	5.312
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.328	4.291	4.159
Latente Steueransprüche	55.032	49.893	40.342
Sonstige Vermögenswerte	2.380	3.568	3.258
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.312.073</b>	<b>1.244.305</b>	<b>1.100.547</b>
Vorräte und geleistete Anzahlungen	562.313	535.371	591.900
Vertragliche Vermögenswerte	560.730	478.336	546.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	607.391	566.748	587.274
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	158.798	52.443	52.664
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	513.754	655.042	588.162
Ertragsteuerforderungen	40.765	28.151	22.752
Sonstige Vermögenswerte	65.402	54.003	78.917
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.509.153</b>	<b>2.370.094</b>	<b>2.468.194</b>
<b>Summe Aktiva Dürr-Konzern</b>	<b>3.821.226</b>	<b>3.614.399</b>	<b>3.568.741</b>

Tsd. €	30. September 2019	31. Dezember 2018	30. September 2018
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital	177.157	177.157	177.157
Kapitalrücklage	67.318	67.318	67.318
Gewinnrücklagen	796.823	771.468	713.697
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 24.853	- 38.650	- 52.145
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft</b>	<b>1.016.445</b>	<b>977.293</b>	<b>906.027</b>
Nicht beherrschende Anteile	14.694	14.858	14.476
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.031.139</b>	<b>992.151</b>	<b>920.503</b>
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	54.280	50.084	50.127
Übrige Rückstellungen	20.041	19.058	19.175
Vertragliche Verbindlichkeiten	2.113	2.197	3.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	499	967	1.494
Anleihe und Schuldscheindarlehen	798.027	597.958	597.760
Übrige Finanzverbindlichkeiten	81.033	12.827	11.401
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.615	6.266	8.145
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.154	4.164	5.174
Latente Steuerverbindlichkeiten	95.692	91.949	85.573
Übrige Verbindlichkeiten	577	611	565
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.063.031</b>	<b>786.081</b>	<b>783.242</b>
Übrige Rückstellungen	114.207	130.676	137.573
Vertragliche Verbindlichkeiten	555.872	670.795	734.329
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	534.421	501.403	489.260
Finanzverbindlichkeiten	38.059	12.496	10.392
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325.081	347.698	339.736
Ertragsteuerverbindlichkeiten	36.707	30.806	31.721
Übrige Verbindlichkeiten	122.709	142.293	121.985
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.727.056</b>	<b>1.836.167</b>	<b>1.864.996</b>
<b>Summe Passiva Dürr-Konzern</b>	<b>3.821.226</b>	<b>3.614.399</b>	<b>3.568.741</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Tsd. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	142.386	141.402	53.793	47.074
Ertragsteuerzahlungen	- 43.978	- 63.161	- 11.365	- 14.152
Zinsergebnis	15.911	15.210	6.455	4.511
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	- 4.194	- 3.682	- 1.176	- 320
Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen	2.585	-	2.585	-
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	83.506	69.686	28.297	30.227
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	214	- 18	123	9
Ergebnis aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-	- 63	-	-
Nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 442	- 3	33	199
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 72	2.335	- 859	- 1.045
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva				
Vorräte	- 19.844	- 135.289	7.293	- 23.063
Vertragliche Vermögenswerte	- 80.701	- 60.665	- 55.838	- 43.132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 4.958	- 59.376	- 33.176	- 52.116
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	349	- 12.353	3.657	1.127
Rückstellungen	- 16.037	- 12.859	- 5.867	1.970
Vertragliche Verbindlichkeiten	- 128.444	20.172	17.151	9.882
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.088	101.904	20.632	57.436
Übrige Verbindlichkeiten (nicht aus Finanzierungstätigkeit)	- 26.604	- 28.733	14.960	3.389
Sonstige Aktiva und Passiva	- 9.098	- 5.589	4.891	5.981
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 61.333</b>	<b>- 31.082</b>	<b>51.589</b>	<b>27.977</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	- 20.500	- 16.892	- 6.667	- 7.352
Erwerb von Sachanlagen <sup>1</sup>	- 37.135	- 34.646	- 14.111	- 10.130
Erwerb von sonstigen Finanzanlagewerten	-	- 1	-	-
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2.381	2.191	- 1.259	753
Firmenerwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	-	- 50	-	-
Anlage in Termingeldern	- 109.370	137.877	- 109.914	105.509
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-	634	-	-
Erhaltene Zinseinnahmen	2.687	3.133	746	962
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 161.937</b>	<b>92.246</b>	<b>- 131.205</b>	<b>89.742</b>

Tsd. €	9 Monate 2019	9 Monate 2018	3. Quartal 2019	3. Quartal 2018
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten und übrige Finanzierungstätigkeiten	- 960	162	- 6.178	57
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 475	- 283	- 110	- 60
Aufnahme eines Schuldscheindarlehens	199.565	-	199.565	-
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 20.362	- 955	- 7.034	- 275
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	- 8.750	- 34.802	-	-
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	- 69.202	- 76.122	-	-
Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile	- 5.102	- 4.689	- 4.519	- 1.095
Geleistete Zinsausgaben	- 21.439	- 15.527	- 1.157	- 344
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>73.275</b>	<b>- 132.216</b>	<b>180.567</b>	<b>- 1.717</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen	8.281	- 355	3.812	169
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-	467	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 141.714	- 70.940	104.763	116.171
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>				
Zum Periodenanfang	656.695	659.911	410.218	472.800
Zum Periodenende	514.981	588.971	514.981	588.971
Abzüglich Risikovorsorge gemäß IFRS 9	- 1.227	- 809	- 1.227	- 809
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)</b>	<b>513.754</b>	<b>588.162</b>	<b>513.754</b>	<b>588.162</b>

<sup>1</sup>In der Position „Erwerb von Sachanlagen“ sind keine Zahlungsmittelabflüsse durch Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen enthalten, da im Zugangszeitpunkt der Nutzungsrechte keine Zahlungsmittelabflüsse entstehen (Ausnahme: gezahlte Anschaffungsnebenkosten).

## Konzern-Eigenkapitalspiegel

DER DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT, STUTTGART, 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Tsd. €	Kumuliertes übriges Eigenkapital											Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Neubewertung leistungsen- tlicher Versor- gungspläne	Unerrealisierte Gewinne / Verluste aus Cashflow Hedges	Änderungen Konsolidie- rungskreis / Umgliederungen	Währungs- umrechnung	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	Nicht be- herrschende Anteile	Summe	
<b>31. Dezember 2017</b>	88.579	155.896	690.417	-35.924	-228	630	-13.485	-49.007	885.885	14.637	900.522	
Anpassung IFRS 9	-	-	1.146	-	-	-	-	-	1.146	-73	1.073	
<b>1. Januar 2018</b>	88.579	155.896	691.563	-35.924	-228	630	-13.485	-49.007	887.031	14.564	901.595	
Ergebnis	-	-	99.881	-	-	-	-	-	99.881	3.572	103.453	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-	-	-4.176	-	537	-3.639	-3.639	-134	-3.773	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	-	-	99.881	-	-4.176	-	537	-3.639	96.242	3.438	99.680	
Kapitalerhöhung Dürr Aktiengesellschaft aus Gesellschaftsmitteln	88.578	-88.578	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Dividenden	-	-	-76.122	-	-	-	-	-	-76.122	-4.689	-80.811	
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-1.124	-	-	-	-	-	-1.124	1.124	-	
Übrige Veränderungen	-	-	-501	518	-	-17	-	501	-	39	39	
<b>30. September 2018</b>	177.157	67.318	713.697	-35.406	-4.404	613	-12.948	-52.145	906.027	14.476	920.503	
<b>31. Dezember 2018</b>	177.157	67.318	771.468	-30.542	-2.776	608	-5.940	-38.650	977.293	14.858	992.151	
Anpassungen IFRS 16	-	-	-6.997	-	-	-	-56	-56	-7.053	-53	-7.106	
<b>1. Januar 2019</b>	177.157	67.318	764.471	-30.542	-2.776	608	-5.996	-38.706	970.240	14.805	985.045	
Ergebnis	-	-	98.153	-	-	-	-	-	98.153	3.904	102.057	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-	-	-2.315	-1.453	-	-	17.637	13.869	13.869	57	13.926	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	-	-	98.153	-2.315	-1.453	-	17.637	13.869	112.022	3.961	115.983	
Dividenden	-	-	-69.202	-	-	-	-	-	-69.202	-5.102	-74.304	
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	3.385	1.030	4.415	
Übrige Veränderungen	-	-	16	-	-	-16	-	-16	-	-	-	
<b>30. September 2019</b>	177.157	67.318	796.823	-32.857	-4.229	592	11.641	-24.853	1.016.445	14.694	1.031.139	

Zwischenmitteilung 1. Januar - 30. September 2019

## Finanzkalender

12. November 2019	UBS European Conference 2019, London
19. November 2019	DZ Equity Conference, Frankfurt
26. November 2019	Exane BNP Paribas MidCap CEO Conference, Paris
2. Dezember 2019	Berenberg European Conference, Pennyhill
3. Dezember 2019	Annual Goldman Sachs Industrials Conference, London
9. Januar 2020	ODDO BHF Forum, Lyon
14. Januar 2020	Commerzbank German Investment Seminar, New York
21. Januar 2020	Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt
27. Februar 2020	Vorläufige Geschäftszahlen 2019: Pressekonferenz und Telefonkonferenz

## Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG  
 Günter Dielmann  
 Mathias Christen  
 Stefan Tobias Burkhardt  
 Corporate Communications & Investor Relations  
 Carl-Benz-Straße 34  
 74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: +49 7142 78-1785 / -1381 / -3558  
 Fax: +49 7142 78-1716  
 corpcom@durr.com  
 investor.relations@durr.com

[www.durr-group.com](http://www.durr-group.com)

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern („Dürr“) selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von Dürr, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von Dürr wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Dürr übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt. Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Dürr nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den bei Dürr verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Finanzglossar auf der Dürr-Webseite (<https://www.durr-group.com/de/investoren/service-auszeichnungen/glossar/>).